



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Siege im Spreewald und in Leipzig

Auf die Gurke, fertig, los,....

Zum 7. Mal haben mehrere tausend Sportler am Spreewaldmarathon teilgenommen. So liefen, radelten, skateten und wanderten sich Jung und Alt durch den Spreewald. Auch ein paar Hundert Skater nahmen den Kampf um die goldenen, silbernen und bronzenen Gurken-Medaillen auf.

Auf wunderschönen Strecken durch die Spreewaldlandschaft rings um Burg machte bei trockenem Wetter sowohl den Fitness- als natürlich auch den Speedskatern der Wettkampf viel Spaß. Die kleine Großenhainer Vertretung konnte dabei die sächsischen Fahnen im brandenburgischen Land gut vertreten.

Nachdem Ute Enger ihren Vorjahressieg im Marathon am späten Sonnabendnachmittag wiederholen konnte, erkämpfte sie sich auch auf der halben Marathonstrecke am Sonntag die goldene Siegesgurke. Einmal mehr zeigte sie ihren z.T. erheblich jüngeren Konkurrentinnen, dass sie sowohl national wie auch international auf der Straße meist kein Weg an ihr vorbei führt.

Ann – Ellinor Hofmann konnte sich nach kleinen technischen Problemen beim Marathon (Platz 6) am Sonntag steigern und sicherte nach ihrer Vereinskameradin Ute und Dauerkonkurrentin Sandy Dinort den Podestplatz und eine Bronze – Gurke.

Bei den Männern war Alf Terpe nur auf der Halbmarathonstrecke unterwegs, er belegte im Ziel Platz 21.

5 Sachsenmeistertitel im Halbmarathon

Im Rahmen des 33. Leipzigmarathons fand wiederum ein Halbmarathon für Inlineskater statt. Auch in diesem Jahr wurden dabei gleichzeitig die Sächsischen Meister über die Halbmarathonstrecke gesucht. Im, mit zwanzig Starterinnen, nicht allzu stark besetzten Frauenfeld hatten sich Lisa Kaluzni und Josephin Hönicke einiges vorgenommen. Nachdem sich Lisa mit zwei weiteren Läuferinnen vom Hauptfeld abgesetzt hatte, konnte sie ihrer Nationalmannschaftskollegin Tina Strüver bei einer Attacke nicht folgen und sprintete auf der Ziellinie zu Platz 2. Josephin erreichte mit dem Hauptfeld das Ziel und belegte Platz 5.

Gleichzeitig bedeutete dies in der separaten Wertung zur sächsischen Meisterschaft einen Doppelsieg für die beiden Damen.

Auch im Herrenfeld bildete sich durch zahlreiche Angriffe frühzeitig eine fünfköpfige Spitzengruppe, die den Sieg unter sich ausmachte. Im Verfolgerfeld konnten sich dann die Großenhainer Herren gut in Szene setzen und kamen fast in geschlossener Formation auf den Plätzen 7 bis 13 ein.

Dies bedeutete dann in der Extrawertung der Sachsenmeisterschaften gleich mehrere Titel und Podestplätze.

In der Aktivenklasse standen bei der Meisterehrung nur Großenhainer auf dem Treppchen, hier siegte Richard Bittner vor Thomas Hanatschek und Max Fröhlich. Bei den über vierzigjährigen Senioren gab es einen Doppelsieg durch Jörg Rannacher und Eyk Terpe. Dietrich Busch (Jahrgang 1943) holte sich in der Altersklasse der über fünfzigjährigen Männer den Vizemeistertitel.